

Stadt Frauenfeld

Smart-City-Strategie



Stadtrat

Rathausplatz 4
8500 Frauenfeld
Tel. 052 724 51 11
www.frauenfeld.ch

Impressum

Arbeitsgruppe Smart-City-Strategie:

Peter Koch, Amtsleiter Kommunikation und Wirtschaftsförderung, Departement Finanzen und Zentrales (Vorsitzender)

Roman Brülisauer, Amtsleiter Freizeit und Sport, Departement Thurplus, Freizeit und Sport

Urban Kaiser, Amtsleiter Alter und Gesundheit, Departement Alter und Gesundheit

Markus Kutter, Amtsleiter Gesellschaft und Integration, Departement Gesellschaft und Soziales

Thomas Müller, Amtsleiter Tiefbau und Verkehr, Departement Bau und Verkehr

Robert Scherzinger, Stv. Leiter Hochbau und Stadtplanung, Departement Bau und Verkehr

Peter Wieland, Geschäftsleiter Thurplus, Departement Thurplus, Freizeit und Sport

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Nachhaltige Entwicklung in Vertretung der Plattform Smart Cities & Regions der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Stadtrat Frauenfeld (2022). Smart-City-Strategie Frauenfeld.

1. Ausgangslage

Mit den Themen Digitalisierung und Smart City beschäftigt sich die Stadt Frauenfeld seit zirka 2018. Sie wurden darauf vertieft bearbeitet, und es entstand ein Auftrag zur Umsetzung.

1.1. Das Smart-City-Konzept

Herausforderungen wie die Digitalisierung der Verwaltung, die Veränderung der Städte durch Urbanisierung, der Klimawandel und der Umbau der Infrastruktursysteme im Energie- und Mobilitätsbereich erfordern ein Überdenken der bisherigen Stadtentwicklungsansätze.

Das Smart-City-Konzept ermöglicht es Städten, diese Herausforderungen im Sinne eines ganzheitlichen Entwicklungsansatzes ressortübergreifend, vernetzt mit Partnern und mit Unterstützung von digitalen Technologien anzugehen. Im Schweizer Verständnis geht das Smart-City-Konzept weit über verwaltungsinterne E-Government- und Digitalisierungsstrategien hinaus. Das übergeordnete Ziel ist, effiziente und ressourcenschonende Lösungen zu entwickeln und gleichzeitig die Lebensqualität und die Standortattraktivität zu steigern. Insgesamt soll ein innovatives urbanes Umfeld entstehen, das die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Wirtschaft einbezieht und neue Gestaltungsmöglichkeiten zulässt.¹

¹ Musiolik, Jörg; Kohler, Anna; Vögeli, Pascal; Lobsiger-Kägi, Evelyn; Carabias-Hütter, Vicente. (2019). Smart City: Leitfaden zur Umsetzung von Smart-City-Initiativen in der Schweiz. Bern: Bundesamt für Energie. Verfügbar unter <https://www.local-energy.swiss/programme/smart-city/was-ist-eine-smart-city.html#/> (4. März 2022)

Die Themenbereiche von Smart Cities sind vielfältig und im Smart City Wheel zusammengefasst:

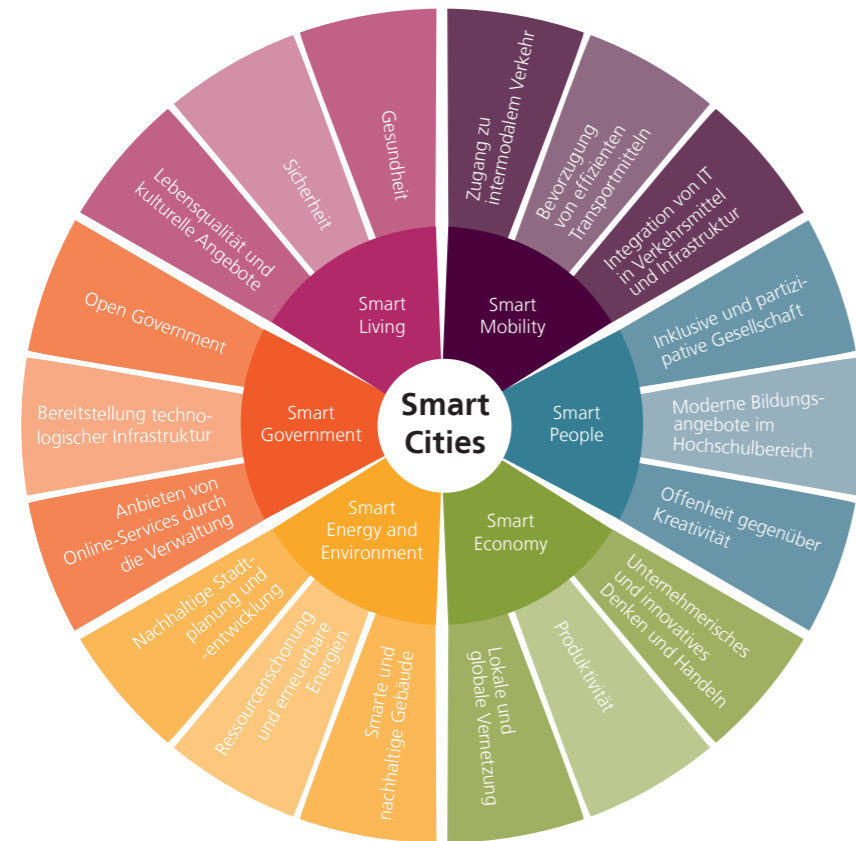


Abbildung 1:
Smart City Wheel

1.2. Smart-City-Strategie für Frauenfeld

Die Stadt Frauenfeld sieht sich zunehmend mit den genannten Herausforderungen konfrontiert. Seit einigen Jahren verfolgt die Stadt Frauenfeld daher diverse Entwicklungen in den Themenbereichen Digitalisierung, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie Partizipation der Bevölkerung. Mit der Diskussion zur Glasfaser- und Mobilfunk-Erschliessung (5G), zum Grundlagenprojekt «Smart Mobility» aus dem Konzept «Mobilität 2030», sowie zu Datenschutz- und Datensicherheitsfragen in der Stadtverwaltung und den städtischen Betrieben wurden erste Handlungsfelder einer Smart City angestossen. Erste Erfahrungen in der Durchführung von Smart-City-Projekten wurden zudem in verschiedenen Departementen bereits gesammelt, wobei der Fokus insbesondere auf den Themenbereichen Smart Government, People, Mobility und Energy lag. Zusätzlich legte der Stadtrat das Thema der Digitalisierung als Querschnittsthema über alle Departemente in seinen Legislatorschwerpunkten 2019 – 2023² fest – mit dem Ziel, «die Chancen der Digitalisierung zu nutzen».

Aufgrund dieser Ausgangslage lässt sich die Stadt Frauenfeld gemäss dem Smart-City-Leitfaden³ in der Pilotprojektphase einordnen. Ziel dieser Strategie ist es, im Transformationsprozess hin zur Smart City, von der Pilotprojektphase in die Institutionalisierungsphase zu gelangen und so Synergien zwischen den einzelnen Projekten effizient zu nutzen. Dazu sollen eine übergreifende Vision, eine Priorisierung der Ziele und Handlungsfelder sowie die entsprechende Organisationsstruktur definiert werden.

² Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/legislatorschwerpunkte19-23> (4. März 2022)

³ Musiolik, Jörg; Kohler, Anna; Vögeli, Pascal; Lobsiger-Kägi, Evelyn; Carabias-Hütter, Vicente. (2019). Smart City: Leitfaden zur Umsetzung von Smart-City-Initiativen in der Schweiz. Bern: Bundesamt für Energie. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.21256/zhaw-19406> (31. Januar 2022)

2. Vision

Die Entwicklung der Stadt Frauenfeld steht im Einklang mit einer auf Nachhaltigkeit und auf den Menschen ausgerichteten Herangehensweise. Smart City Frauenfeld nutzt die Chancen der Digitalisierung, um innovative Lösungen intelligent, ressourceneffizient und zielgruppengerecht umzusetzen. Für die Bevölkerung und Unternehmen wird ein Mehrwert geschaffen, der sich durch eine hohe Lebensqualität auszeichnet.

2.1. Ziele und Handlungsfelder

Bei der Vielfalt der Handlungsfelder hat die Arbeitsgruppe von Erfahrungen anderer Schweizer Städte profitiert. Zudem wurden bereits umgesetzte Projekte vertieft und daraus passende Ziele für Frauenfeld formuliert.



2.1.1. Ziele der Smart City Frauenfeld

Smart City Frauenfeld ist fortschrittlich.

Die Herausforderungen und Chancen der Zukunft werden gezielt analysiert und genutzt. Dies wird sowohl mit digitalen als auch analogen Lösungsansätzen und Pilotprojekten angestrebt. Smart City Frauenfeld ermöglicht ihrer Bevölkerung die digitale Verwaltung von morgen.

Smart City Frauenfeld sieht sich als Dienstleisterin für die Stadt und die Region.

Smart City Frauenfeld fördert die Vernetzung von Bevölkerung, Wirtschaft und Bildungsinstitutionen der Region aktiv und stellt dafür die nötige Infrastruktur und Grundlagen zur Verfügung. Des Weiteren positioniert sich Smart City Frauenfeld als gutes Vorbild für die Stadt und die Region und gibt das erworbene Wissen weiter.

Smart City Frauenfeld fördert den Bildungsstandort und die Innovation aktiv.

Der Bildungsstandort Frauenfeld, Unternehmen und Start-ups werden gefördert und unterstützt. Der Austausch zwischen Wirtschaft und Bildung wird unterstützt.

Smart City Frauenfeld fördert die nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Stadt Frauenfeld legt grossen Wert auf die Themen Umwelt und Energie und nimmt ihre ökologische Verantwortung wahr. Die siedlungs- und umweltverträgliche Mobilität, der nachhaltige Ressourceneinsatz sowie die Ansätze der Kreislaufwirtschaft werden aktiv mit dem Programm Smart City Frauenfeld gefördert.

2.1.2. Handlungsfelder der Smart City Frauenfeld

Mit der Smart-City-Strategie legt Frauenfeld den Fokus auf vier Handlungsfelder: Gesundheit und Gesellschaft, Vernetzung, Energie und Mobilität sowie Wohnen, Industrie und Gewerbe.

Für jedes Handlungsfeld werden die aktuellen Stossrichtungen festgehalten, die die Vision der Smart City Frauenfeld unterstützen.



Gesundheit und Gesellschaft

- Zusammenleben fördern und Begegnungsorte schaffen
- Jugendliche und Ältere sowie deren Interaktion fördern
- Bildungsangebote ausbauen
- Soziale Integration fördern



Vernetzung

- Partizipation von verschiedenen Akteuren fördern
- Kundenorientierte Kommunikation ausbauen
- Digitale Kooperationsplattformen schaffen
- Start-up-Ökosystem ausbauen und unterstützen
- Kreislaufwirtschaft ankurbeln



Energie und Mobilität

- Nachhaltige Mobilitätsformen fördern
- Intelligente Netze, Messwesen und Kundenschnittstellen ausbauen
- Integration von erneuerbaren Energieträgern fördern



Wohnen, Industrie und Gewerbe

- Räume schaffen
- Grünflächen erhalten und erweitern
- Biodiversität fördern
- Innenentwicklung unterstützen

Die folgenden drei Grundvoraussetzungen sind notwendig, um die Smart-City-Positionierung innerhalb der vier Handlungsfelder vorantreiben zu können:



Infrastruktur

Die notwendige Infrastruktur für eine Smart City wird sichergestellt. Dazu gehören Themen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien wie beispielsweise der Ausbau des Glasfaserangebots oder die Abdeckung des Stadtgebietes mit LoRaWAN.



Smart Government

Die Angebote und Dienstleistungen der Stadtverwaltung werden vermehrt digital zur Verfügung gestellt und die Chancen von modernen Kommunikationstechnologien werden genutzt. Die Erreichbarkeit auf persönlicher Ebene bleibt weiterhin gewährleistet. Die Transparenz und der offene Zugang zu Daten werden gefördert und die organisatorische Transformation der Stadtverwaltung wird unterstützt.



Kooperation mit Partnern

Die Stadt Frauenfeld fördert eine starke städtische und regionale Verankerung und die Kooperation mit Wirtschaft, Wissenschaft und Bevölkerung. Kooperationsplattformen und Partnerschaften mit anderen Akteuren im Smart-City-Umfeld (andere Städte, Unternehmen, Interessensverbände) werden aktiv genutzt.

3. Umsetzung

3.1. Organisation der Smart City Frauenfeld

Das Programm Smart City Frauenfeld umfasst Aktivitäten und Projekte im Zusammenhang mit Smart City innerhalb der Stadt Frauenfeld. Dieses wird durch das Innovationsteam koordiniert und von der Koordinationsstelle Smart City geleitet. Das Programm Smart City Frauenfeld untersteht dem Stadtrat, welcher Richtungsentscheide vorgibt und Impulse setzt.

Projekte werden primär in den Departementen initialisiert und umgesetzt. Gleichzeitig sollen Smart-City-Aktivitäten aber koordiniert und der Austausch zu diesem Thema gefördert werden. Das **Innovationsteam** setzt sich aus Delegierten der einzelnen Departemente zusammen und wird in einer nächsten Phase zusätzlich durch Vertreterinnen und Vertreter aus der Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft punktuell ergänzt. Das Innovationsteam trifft sich in regelmässigen Abständen mit der Koordinationsstelle, um Smart-City-Aktivitäten zu besprechen, anzustossen und über förderungswürdige Projekte zu entscheiden.

Die **Koordinationsstelle Smart City** leitet das Programm Smart City Frauenfeld und koordiniert den Austausch mit dem Innovationsteam. Die Koordinationsstelle nimmt an verschiedenen Anlässen rund um das Thema Smart City teil, tauscht sich mit Smart-City-Verantwortlichen anderer Städte aus und dient bezüglich Smart-City-Themen als Anlaufstelle für die Bevölkerung und weitere Anspruchsgruppen. Die Koordinationsstelle organisiert die regelmässigen Treffen mit dem Innovationsteam, gibt Impulse zu Projekten und hat eine Beratungsfunktion im Innovationsteam.

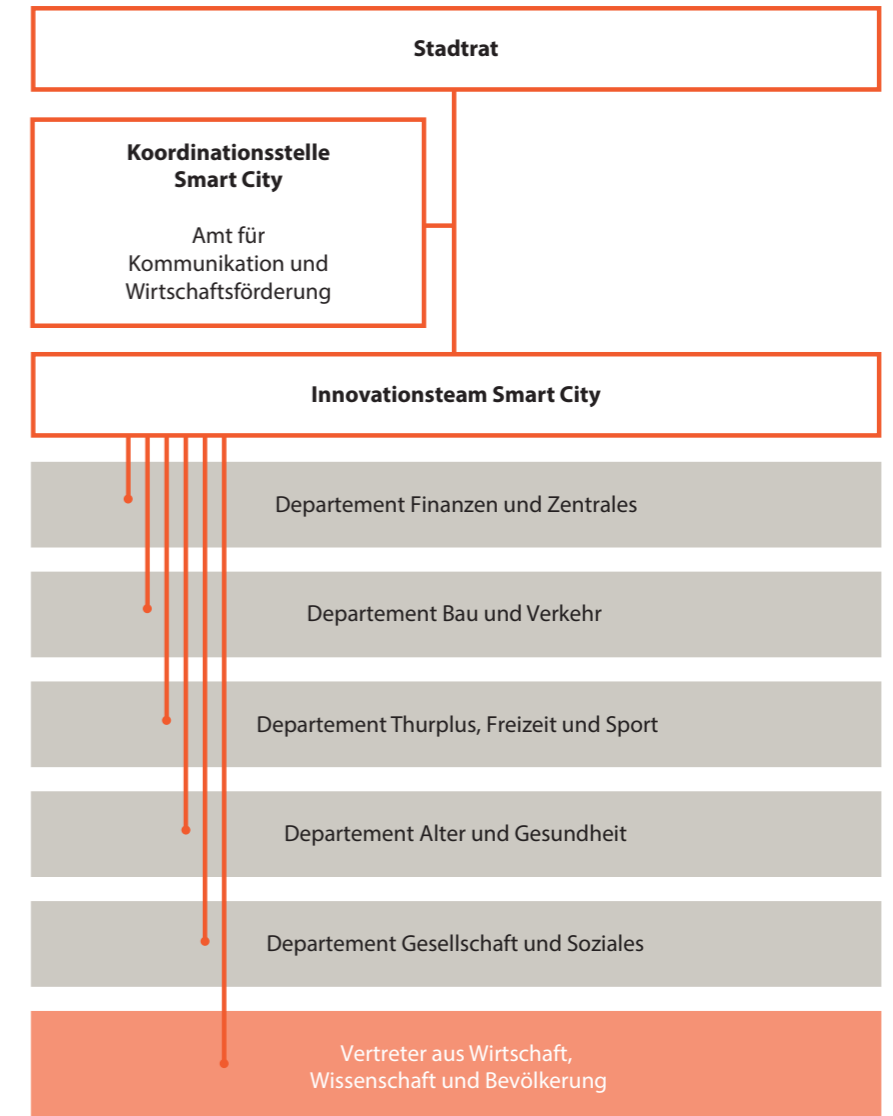


Abbildung 2: Organisation Smart City Frauenfeld

3.2. Finanzierung der Smart City Frauenfeld

Smart City Frauenfeld soll über ein jährliches Budget finanziert werden. Aus diesem Budget werden ein Teilzeitpensum für die Koordinationsstelle Smart City sowie ein Sachbudget für die Projektförderung finanziert.

Mit dem Sachbudget sollen Machbarkeitsnachweise, lauffähige Prototypen, Pilot-Anwendungen oder intelligente Erweiterungen von laufenden Projekten umgesetzt werden. Anträge zur Verwendung der Mittel können aus allen Departementen an die Koordinationsstelle Smart City gestellt werden. Es kommen die ordentlichen Finanzkompetenzen zur Anwendung.

4. Ausblick

Die Smart-City-Strategie bildet die Basis für einen langfristigen Prozess und gibt den Startschuss für die Institutionalisierungsphase von Smart City Frauenfeld.

Mit der Realisierung von konkreten Projekten und einer gezielten Koordination der Aktivitäten setzt die Stadt Frauenfeld ihren Weg zu einer etablierten Smart City fort.



Solarisierung

Wohn-App für Wohnen im Alter

Digitale Services

Regio-App

Förderung Startup Kultur

Digitalkaffee

Digitale Infostelen

E-Mobilität

Ein-/Ausstiegserfassung ÖV

Easy Bag Recycling

Ladeinfrastruktur

Live-Monitoring der Besucherzahlen

Verkehrsmanagement

Glasfaserangebot

Smart-City-Strategie Frauenfeld 2022

